

PLIST Einträge ...

Beitrag von „grt“ vom 31. August 2021, 11:00

ich glaub mal, wir haben hier 2 themen:

einmal das übertakten - bedeutet (so wie ich das verstanden hab, gemacht hab ich das selbst mangels hardware noch nicht), dass die betreffende cpu bei bedarf höhertakten kann, als ursprünglich vorgesehen. also eigentlich ein raufgesetzter turbo. richtig? und wenn nix zu tun ist, dann taktet eine übetaktete cpu genauso runter, wie ihre nicht übertakteten kollegen. auch richtig? das würde nach meinem verständnis die cpu nicht übermässig belasten, und das auch nur, wenn action gefragt ist. so eine massnahme kann ich durchaus nachvollziehen.

und ausserdem gibts hier noch das komplette abschalten jeglicher taktung: die cpu ist nicht nur übertaktet, sie rennt auch noch permanent mit höchstmöglicher taktung durch die gegend. da würde ich schon annehmen, dass das die cpu mächtig belastet, und auch an der lebensdauer kratzt.

wenn ich mir den temperaturverlauf meines prozessors bei belastung/benchmarktests (hab ich tatsächlich mal gemacht 😊) so angucke, dann steigt mit dem takt auch die temperatur rasant an, und weils ja nun ein industrieboard ist, und ich die defaulteinstellungen im bios bzgl. selbstschutz (runtertakten bei temperaturgrenze x) nicht angefasst hab, wird genauso fix brav runtergetaktet, und fleissig luft zugefächelt zwecks erholung von der "strapaze". den verlauf der stromaufnahme hab ich dabei auch im auge gehabt - der unterschied zwischen volllast und langeweile ist schon beeindruckend...

und an der stelle komm ich nicht mehr mit. warum wird einer cpu permanente volllast zugemutet? gibts tatsächlich permanente aufgaben, die quasi rund um die uhr ohne unterbrechung zu erfüllen sind, und die die dauervolllast erfordern? wenn nicht, dann würde ich [ozw00d](#) voll zustimmen:

[Zitat von ozw00d](#)

dein Geldbeutel und die Umwelt würde sich auch freuen wenn du mal kurz ein wenig mehr darüber nachsinnen würdest.